

„Welttag des Sehens 2020“: Optiker unterstützen den EinDollarBrille e.V.

Was gutes Sehen bedeutet, davon können Optiker ein Lied singen – vor allem aber Menschen, die keinen Zugang zu augenoptischer Grundversorgung haben: Laut einer Studie der Weltgesundheitsorganisation WHO (2019) leiden rund 950 Millionen Menschen unter einer behebbaren Fehlsichtigkeit, können sich jedoch keine herkömmliche Brille leisten und haben meist auch keinen Zugang zu Optikern. Bereits 2012 mahnte die Weltgesundheitsorganisation WHO, dass rund 65.000 augenärztliche Fachkräfte weltweit zur Versorgung der bedürftigen Fehlsichtigen fehlen. Unbehandelte Fehlsichtigkeit bringt für die Betroffenen oft nicht nur enorme Probleme in der Alltagsbewältigung mit sich, sondern einen Mangel an Perspektiven in Bildung und auf dem Arbeitsmarkt, der sich langfristig auswirkt: „Ich konnte im Unterricht nicht von der Tafel ablesen, und habe die Schule dann auch früher verlassen“, berichtet Margaret aus Malawi, eine Mutter von drei Kindern. Eine traurige Geschichte – aber beileibe kein Einzelfall.

Vor diesem Hintergrund und anlässlich des diesjährigen „Welttag des Sehens“ unterstützen Optiker den [EinDollarBrille e.V.](#), der sich für eine augenoptische Grundversorgung in Entwicklungsländern einsetzt. Dessen Arbeit wird im Nachgang des Corona-Lockdowns wichtiger sein denn je: Die Gesundheitssysteme der Entwicklungs- und Schwellenländer sind derzeit ohnehin unter Druck, und haben zukünftig vermutlich noch weniger Ressourcen für eine augenoptische Grundversorgung als zuvor. Das verringert Lebensqualität, Teilhabe und Perspektiven für Menschen mit einer unbehandelten Fehlsichtigkeit – und der Anstieg von Armut ist vorprogrammiert.

Über 262.000 Menschen mit Brillen versorgt – 220 Arbeitsplätze geschaffen

Der EinDollarBrille e.V. ist 2012 mit einem Konzept gestartet, das bewusst auf lokale Wertschöpfung und Hilfe zur Selbsthilfe setzt: Die EinDollarBrille, entwickelt von Gründer und Vorstand Martin Aufmuth, ist leicht, stabil und günstig, und wird vor Ort auf einer einfachen Biegemaschine hergestellt. Darüber hinaus bildet die Organisation in den Projektländern lokale Fachkräfte in Herstellung und Vertrieb der EinDollar Brillen aus; so entstehen außerdem noch neue Arbeitsplätze. Um dem weltweiten Mangel an augenoptischen Fachkräften zu begegnen, hat der EinDollarBrille e.V. zudem ein eigenes einjähriges „abgespecktes“ Ausbildungsprogramm entwickelt, um dem eklatanten Fachkräftemangel in seinen Projektländern entgegenzuwirken. In Ländern wie Burkina Faso, Bolivien und Indien hat der EinDollarBrille e.V. inzwischen über 260.000 Menschen mit Brillen versorgt, sehr viel mehr Menschen haben einen kostenlosen Sehtest erhalten. Die Organisation hat in ihren aktuell acht Projektländern 220 Arbeitsplätze geschaffen. Dazu der Kommentar eines Optikers: „Eine individuell angepasste Brillen kann für Kinder in der Schule oder für Erwachsene, die

.....

EinDollarBrille e.V.

1. Vorsitzender: M. Aufmuth
Schatzmeisterin: B. Weis

Kontakt

Telefon: +49 9131 / 913 94 31
E-Mail: info@eindollarbrille.de
Obere Karlstr. 29, 91054 Erlangen

Internet

www.eindollarbrille.de
www.facebook.com/OneDollarGlasses

Spenden

Sparkasse Erlangen
IBAN DE56 7635 0000 0060 0444 15
BIC BYLADEM1ERH

ihren Lebensunterhalt verdienen müssen, den entscheidenden Unterschied machen und neue Perspektiven eröffnen. Das Konzept der EinDollarBrille hat mich wirklich überzeugt, und ich freue mich, dass ich dazu anlässlich des „Welttag des Sehens“ einen Beitrag leisten kann.“

Weitere Infos: www.eindollarbrille.de, E-Mail: info@onedollarglasses.org

.....

EinDollarBrille e.V.

1. Vorsitzender: M. Aufmuth
Schatzmeisterin: B. Weis

Kontakt

Telefon: +49 9131 / 913 94 31
E-Mail: info@eindollarbrille.de
Obere Karlstr. 29, 91054 Erlangen

Internet

www.eindollarbrille.de
www.facebook.com/OneDollarGlasses

Spenden

Sparkasse Erlangen
IBAN DE56 7635 0000 0060 0444 15
BIC BYLADEM1ERH